



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Rossini, Gioachino

1890-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. Oktober 1890.

1. Vorstellung im Abonnement C.

Anstatt des angekündigten Trauerspiels „Die Jungfrau von Orleans“:

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Baglaviak.
Rosine, seine Mündel	Fräul Tobis.
Basilio, Musikmeister	Herr Carlhof.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Fräul. Schubert.
Figaro, Barbier	Herr Knapp.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke.
Alcalde	Herr Moser.
Notarius	Herr Orth.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlagen im 2. Akte: a. „Parla!“ Walzer von Arditi. } gesungen von Fräulein Tobis.
b. „Der Vogel im Walde“ von W. Taubert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges.	1.70
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50	Reserve-Logen des 3. Ranges	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerieloge	—90
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.—	Gallerie	—50
Stehplätze im Parquet		2.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklich en und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 5. Oktober 1890. 2. Vorstellung im Abonnement A.

„Tristan und Isolde.“

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.